

07.06.2023

Kleine Anfrage 1932

der Abgeordneten Markus Wagner und Dr. Hartmut Beucker AfD

Frau und zwei Töchter in Hertener Stadtteil Paschenberg getötet: Erst seit etwa vier Monaten in Deutschland – War es ein „Ehrenmord“?

Am 16. Mai fanden Rettungskräfte der Polizei und Feuerwehr gegen 22 Uhr die Leichen einer 37-jährigen Frau und ihrer beiden sieben und fünf Jahre alten Töchter in einer Wohnung im migrantisch geprägten Hertener Stadtteil Paschenberg. Eine Bekannte der Familie alarmierte die Polizei, nachdem sie die Familie mehrfach nicht erreichen konnte und sich zunehmend sorgte. Als auch auf das Klingeln und Klopfen der Polizei an der Wohnung der Familie keine Reaktion folgte, wurde die Feuerwehr hinzugezogen, welche die Wohnung öffnete. Im Innern fanden die Einsatzkräfte die Leichen der Mutter und ihrer Töchter, welche laut Aussagen von Nachbarn erst im Mai dort eingezogen sein sollen.

Der flüchtige Hauptverdächtige und Vater der beiden Kinder S. konnte nach „intensiven Suchmaßnahmen“¹ in seiner ehemaligen zentralen Unterbringungseinrichtung (ZUE) im nahegelegenen Marl mit Hilfe einer Handy-Ortung gefunden und festgenommen werden. Er wurde in Untersuchungshaft gebracht und auf Verlangen der Staatsanwaltschaft Bochum an eine Haftrichterin des Amtsgerichts Recklinghausen weitergeleitet, welche einen Haftbefehl wegen dreifachen Totschlags, aber nicht Mordes ausstellte. Laut der örtlichen Polizeisprecherin zeigte sich der Angeklagte geständig und „räumte ein, die Frau und Töchter erstickt zu haben“². Sein Motiv sei dabei ein vorangegangener Beziehungstreit mit der Frau gewesen. Die endgültigen Untersuchungsergebnisse der Leichen, um die eindeutige Todesursache feststellen zu können, wie auch die Untersuchungen der sichergestellten Beweismittel, sollen weiterhin noch andauern. Des Weiteren berichteten Nachbarn, dass der Vater ihnen, als sie vorbeischauchen wollten, erklärte, dass die Frau mit den Kindern zum Einkaufen gefahren sei, und ihnen den Zutritt zur Wohnung verwehrte. Es wird vermutet, dass die Familie zu diesem Zeitpunkt bereits tot war und der Vater kurz darauf in die bereits erwähnte Einrichtung in Marl floh.³

Laut BILD-Informationen sei der 35-Jährige bereits im Februar wegen des Erdbebens in Syrien und der Türkei aus Südanatolien, nahe der syrischen Grenze, nach Deutschland gereist. Die Frau und die beiden Töchter sollen vor Kurzem nachgekommen sein. Dabei lebten sie die

¹ <https://www.derwesten.de/region/herten-tot-mutter-kinder-vater-polizei-leichen-haft-gestaendnis-obduktion-id300525068.html>.

² Ebenda.

³ <https://www.bild.de/bild-plus/regional/ruhrgebiet/ruhrgebiet-aktuell/mord-in-herten-tatverdaechtiger-vater-soll-sich-herausgeredet-haben-83961094.bild.html>.

erste Zeit in einer Zentralen Unterbringungseinrichtung, bis sie die obengenannte Wohnung fanden und letztendlich Anfang Mai bezogen.⁴

Wir fragen daher die Landesregierung:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand der polizeilichen und staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen zu dem oben genannten Vorfall? (Bitte Tatverdächtigen, Tathergang, Vorstrafen des Tatverdächtigen, Straftatbestände, Staatsbürgerschaften des Tatverdächtigen, seit wann der Tatverdächtige im Besitz der deutschen Staatsbürgerschaft ist, Vornamen und Mehrfachstaatsangehörigkeit bei einem deutschen Tatverdächtigen und sonstige polizeiliche Erkenntnisse über den Tatverdächtigen nennen.)
2. Mit welcher Begründung wird die Anklage von S. auf „Totschlag“ erhoben bzw. warum wird die Tat von der zuständigen Behörde nicht als Morddelikt eingestuft?
3. Welchen Aufenthaltsstatus hatten S. und seine Familie zum Zeitpunkt der Tat?
4. Wie viele Mord-, Totschlags-, Sexual- und Körperverletzungsdelikte mit dem Motiv „Beziehungsstreit“ bzw. „Ehestreit“ wurden seit 2013 in Nordrhein-Westfalen gemeldet? (Bitte nach Jahr aufschlüsseln sowie Geschlecht des Täters, Herkunft des Täters, Staatsbürgerschaften des Tatverdächtigen, seit wann der Tatverdächtige ggf. im Besitz der deutschen Staatsbürgerschaft ist, Vornamen und Mehrfachstaatsangehörigkeit bei einem deutschen Tatverdächtigen und sonstige polizeiliche Erkenntnisse über den Tatverdächtigen nennen.)
5. Wie unterteilen sich die strafrechtlichen Folgen für die unter Frage 4 genannten Täter? (Bitte nach Einstellung des Verfahrens, Strafbefehl, Geld- und Freiheitsstrafen aufschlüsseln.)

Markus Wagner
Dr. Hartmut Beucker

⁴ <https://www.bild.de/bild-plus/regional/ruhrgebiet/ruhrgebiet-aktuell/familie-floh-vor-tuerkei-beben-dreifach-mord-in-herten-vater-gesteht-83971162.bild.html?ticket=ST-A-1317746-m29tWuDI7PRjuRc3hXPx-ss0-signin-server>.